Freiwillige Feuerwehr Berg

Jahresbericht 2016

113 Einsätze
7 gerettete Personen
5221 ehrenamtlich geleistete Stunden

Kommandant
Einsatzzahlen bleiben auch 2016 weiterhin hoch

Jugendwart
Großer Ausflug in den Europapark nach Rust

Inhalt

Grußwort Lidl & Völkl-Mirlach 03

Bericht des Vorstandes

- Aktivitäten 04
- Beschaffungen aus Vereinsmitteln 07
- Geplante Beschaffungen 07
- Sonstiges 07
- Mitgliederentwicklung 08

Bericht des Kommandanten

- Ausbildung 09
- Einsatzstatistik 13
- Auszug aus dem Einsatzgeschehen 14
- Mannschaftsstärke 23
- Sonstiges 24

Bericht des Jugendwarts

- Mannschaftsstärke Jugend 25
- Aktivitäten und Ausbildung 25

Bericht der Kinderfeuerwehr

- Personalstärke 28
- Aktivitäten 28

Bericht First Responder

- Bericht über den First Responder 29

Berichte der Gerätewarte

- Übersicht Aktivitäten 30
- Stunden im Detail 31
- Betriebsstunden Geräte 31
- Kassenbericht 31

Sonstiges

- Dienstsport und Feuerwehr-Fußballtunier 32
- Anschaffungen durch Gemeindeverwaltung 32
- Im Gedenken..., Ehrungen, Gratulationen, Verabschiedung aktiver Dienst 33
- Öffentlichkeitsarbeit 33

Bilder und Eindrücke aus 2016 34

Impressum 35

Grußworte und Danksagung

Anton Lidl Jun.
1. Vorstand Freiwillige Feuerwehr Berg

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, liebe Förderer und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Berg,

„Ich kann leider nicht überall helfen, aber vor meiner Haustüre“. „Ich bin da wo man mich brauchen kann“.
Sätze gesprochen von drei Berger Feuerwehrfrauen die im Zuge eines Zeitungberichtes als „Drei Engel für Berg“ vorgestellt wurden (Starnberger Merkur Wochenende 24./25. September 2016 Nr. 222).
Die Wahrheit ist, Berg hat weit mehr als nur drei Engel!
Glücklicherweise haben 25 Engel den Weg zur Feuerwehr in Berg gefunden – davon leisten 15 Engel in der aktiven Mannschaft wertvolle Arbeit.
Ja, all‘ unsere Frauen verdienen Dank und Anerkennung, egal ob als sogenannte Quereinsteigerinnen oder schon von klein auf in der Jugend dabei. Vor langer Zeit noch undenkbar, sind unsere Mädels in allen Aufgabenbereichen unserer Wehr mittlerweile unverzichtbar.
Der Gesellschaft etwas zurückgeben und die Dorfgemeinschaft zu leben, wo können wir das besser als in der Freiwilligen Feuerwehr. Zum Glück erkennen das immer mehr Frauen.
„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!“

Anton Lidl Jun.
1. Vorstand Freiwillige Feuerwehr Berg

Tobias Völkl-Mirlach
1. Kommandant Freiwillige Feuerwehr Berg

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,

zeitintensiv und anspruchsvoll war das Ausbildungs- und Einsatzjahr 2016 hier bei uns in der Feuerwehr Berg.
Gerade im ersten Halbjahr wurden wir zu schwierigen Einsätzen gerufen. 365 Tage und 24 Stunden am Tag sind wir für die Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger da.
Vor diesem großen Engagement habe ich größten Respekt und ich danke Euch für Eure Arbeit.
Ich wünsche Euch und Euren verständnisvollen Familien alles Gute für das Jahr 2017.

Tobias Völkl-Mirlach
1. Kommandant Feuerwehr Berg

Das 145. Jahr unserer Vereinsgeschichte

Ein Jahr mit vielseitigen Aktivitäten und Veranstaltungen

Feuerwehr Stammtisch der Passiven | 31. März 2016

Der alljährliche Feuerwehrstammtisch für die passiven Mitglieder und Förderer lud zum gemütlichen Beisammensein ein.

Erster Frauen-Stammtisch | 08. April 2016

Da immer mehr Frauen aktiv in unserer Wehr mitwirken, hat der 1. Vorstand Anton Lidl jr. zum ersten Frauen-Stammtisch der Feuerwehr eingeladen. Er berichtet über einen schönen Abend, an dem beinahe alle aktiven Feuerwehrfrauen teilgenommen haben.

Jugendaktionstag 2016 | 02. Juni 2016

Der Jugendaktionstag ist mittlerweile ein fester Termin in einem Feuerwehrjahr. So wurden dieses Jahr alle Interessierten zwischen 12 und 17 Jahren aus unserem Einsatzgebiet zu der Aktionsübung eingeladen. Mehr hierzu unter der Rubrik Jugendfeuerwehr.

Stockturnier der Gemeindefeuerwehren | 04. Juni 2016

Ganz ohne großes Taktieren, dafür aber mit mehr Freude am Spiel, traten wieder zwei Mannschaften der Feuerwehr Berg beim Stockturnier der Gemeindefeuerwehren an. Dieses Jahr reichte das Glück – und das Können – unter anderem für den 1. Platz.

Berger Dorffest | 30. Juli 2016

Die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Berg wird durch viele Tätigkeiten komplettiert. Die wiederkehrende Teilnahme am Berger Dorffest, mit dem Biertragl-Klettern, rundet dies zusätzlich ab.

Gemeinsamer Grillabend | 18. Juli 2016

Für die aktiven Kameraden ist dieser Abend schon ein toller Termin, der die Sommerpause einläutet. Erstmalig war hierzu auch die Kinderfeuerwehr eingeladen. Zahlreiche Kinder und deren Eltern besuchten und erlebten einen fröhlichen Abend.

Spiel ohne Grenzen | 15. Oktober 2016

Ein weiteres wiederkehrendes Ereignis ist die Teilnahme am „Spiel ohne Grenzen“ der Oskar-Maria-Graf Grundschule in Aufkirchen. Das Biertragl klettern ist fest in das Programm eingebunden – und sorgt Jahr für Jahr für strahlende Kinderaugen.

Rama Dama Gerätehaus | 22. Oktober 2016

Ab und An kommt man nicht umhin einmal richtig Reine zu machen. Gerade bei der Größe eines Gerätehauses, wie das der Feuerwehr Berg. In vielen Ecken bleibt so einiges liegen, was entweder wieder an den rechten Platz muss, oder gar gleich entsorgt werden kann. Dieses Mal wurde der Termin zugleich genutzt, um ein eigenes Archiv mit alten Feuerwehrunterlagen in den Stahlschränken im Keller einzurichten.

Lehrfahrt „Walhalla, Donaustauf“ | 12. November 2016

Es ist gar nicht so einfach ein geeignetes Ausflugsziel für die Lehrfahrt zu finden. Dieses Jahr wurde die Walhalla bei Regensburg und die Feuerwehrschule zum Ziel auserkoren. Wir besuchten bayerische Größen in Gips und bewunderten die Aussicht über die Donau. Im Anschluss an eine beschauliche Schifffahrt nach Regensburg wurde der Altstadt ein kleiner Besuch abgestattet. Ein gemeinsames Essen im Bischofshof rundete den Abend ab.

Die Standarte begleitete im Jahr 2016

- die Fronleichnamsprozession
- den Volkstrauertag.

Beschaffungen aus Vereinsmitteln

Vergangenes Jahr konnte der Verein, dank seiner Förderer sinnvolle Anschaffungen tätigen.

Ausbau der Einsatzzentrale
Seitens der Gemeindeverwaltung wurde der Wunsch unserer Wehr eine neue Telefonanlage zu installieren und ein Gebäudenetzwerk auszubauen erfüllt.
Im Zuge dieser Maßnahmen hat der Verein Mittel eingesetzt, um die Einsatzzentrale auf den aktuellen Stand zu bringen. Es konnten neue Edelstahlplatten, ein Radio, sowie ein Switch eingebaut werden. Auch wurde die Verkabelung im Hintergrund der technischen Komponenten aufbereitet, bzw. minimiert.

Wandschrank für Pokale im Obergeschoss
Bereits im vergangenen Jahresbericht wurde der Einbau eines Pokalschrankes erwähnt. Im Jahr 2016 konnten die Arbeiten ausgeführt und der Schrank montiert werden.

Überjacken Ausgehuniform
Fest- und Gedenkmärsche, sowie vieles mehr sind wichtige Ereignisse, die zuverlässig begleitet werden. Da die blauen Ausgehuniformen nicht ausreichend gegen Kälte, Regen und Schnee schützen wurde der Beschluss gefasst einen Jackenpool von 20 Uniformüberjacken anzuschaffen. Diese sind im Gerätehaus gelagert und ein jeder kann sich bei Bedarf eine Überjacke holen.

Archiv-Schränke
Anfang des Jahres wurden fünf Stahlschränke angeschafft. Hohe bürokratische Anforderungen und Büromangel lassen die Aktenberge bei den Verantwortlichen zu Hause immer größer werden. Daher war der Verein gezwungen ein Archiv im Keller einzurichten und diese Investition zu tätigen.

Geplante Beschaffungen 2017

Konkrete Anschaffungen sind nicht geplant.
In Absprache mit dem Vorstand sowie Kommandanten werden notwendige Beschaffungen für den aktiven Dienst und den Verein nach Bedarf getätigt.

Sonstiges

Wir gratulierten 2016 …

Robert Wammetsberger	**zum 50. Geburtstag**
Rudolf Kragl	**zum 60. Geburtstag**
Walter Schweiger	**zum 90. Geburtstag**

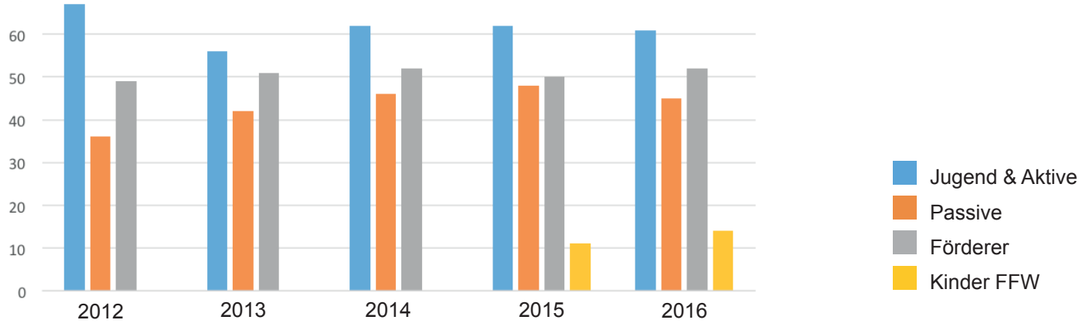
Mitgliederentwicklung

Der Trend der stabilen Mitgliederzahl bleibt bestehen.

Ein- und Austritte 2016

	Vorjahr	Eintritt	Austritt	Wechsel Aktiv – Passiv	**Summe**
Jugend & Aktive	62	4	-3	-2	61
Passive	48	0	-6	3	45
Förderer	50	2	0	0	52
Kinder FFW	11	4	0	-1	14
Summe	**171**				**172**

Entwicklung der Mitgliederzahlen



Ausbildung

Die feuerwehrtechnische Ausbildung und deren Übungen bilden die Basis für eine im Einsatz funktionierende Wehr

Im Jahr 2016 wurden folgende Übungen abgehalten und Ausbildungen besucht:

• Gesamtausbildung	22 Übungen / Jahr	Div. Ausbilder
• Jugendübung	25 Übungen / Jahr	Martin Höbart / Kathrin Misselwitz
• Atemschutz	05 Übungen / Jahr	Florian Knappe
• Maschinisten	04 Übungen / Jahr	Klaus Braack
• Gruppenführerschulung	05 Übungen / Jahr	Tobias Völkl, div. Ausbilder
• Leistungsprüfungen	15 Übungen / Jahr	Anton Lidl / P. Mehlich
• Mannschaftsabend	01 Übungen / Jahr	Vertrauenspersonen
• First Responder	11 Übungen / Jahr	First Responder Gmd. Berg
• Kommandantentag	01 Übungen / Jahr	
• Sonderausbildungen	04 Übungen / Jahr	
• Abschlussausbildung MTA	03 Übungen / Jahr	
• Kreisausbildungen	06 Ausbildungen / Jahr	
• Staatl. Feuerwehrschule	06 Ausbildungen / Jahr	

Erfolgreich absolvierte Lehrgänge an Feuerwehrschulen:

• SFS Geretsried:	
- Aufbaulehrgang Atemschutzgeräte	Mahmoud Adlouni
- Gruppenführer	Kathrin Misselwitz
- Zugführer	Martin Höbart
• SFS Würzburg:	
- Verhaltenstraining im Brandfall	Florian Knappe, Timothy Lindner
• SFS Regesnburg:	
- Atemschutzgerätewart	Carola Steigenberger-Kragl

Erfolgreich absolvierte Lehrgänge auf Kreisausbildungsebene:

• Atemschutzgeräteträger	Johannes Steigenberger
• Rettungshelfer	Mahmoud Adlouni
• Maschinist	Georg Haslbeck, Thomas Schwarz
• PEER/PSNV	Zehra Askar, Bettina Borgetto, Hoda Mohseni-Ahouie
• Sprechfunk	Zehra Askar, Matthias Berger, Bettina Borgetto, Georg Haslbeck, Ilse Kulp, Henry Lauk, Luitpold Lindner, Hoda Mohseni-Ahouei, Leo Moser, Carola Steigenberger-Kragl
• Abschlusslehrgang MTA	Jasper Kampf, Florian Leichmann, Timothy Lindner, Miriam Quintern, Michael Stadler

Weitere Ausbildungen

Neben dem regulären Ausbidungsabenden werden noch Sonderausbildungen abgehalten

Modulare Truppausbildung

Die ersten Mitglieder der Feuerwehr Berg konnten in diesem Jahr die neu eingeführte modulare Truppausbildung mit dem Abschlusslehrgang erfolgreich abschließen. Dieser letzte Teil der Ausbildung besteht aus einem dreieinhalbwöchigen Modul auf Landkreisebene, das mit einer Theorieprüfung endet und einem praktischen einwöchigem Modul auf Standortebene, das mit der praktischen Prüfung endet. Somit stehen der Feuerwehr Berg fünf neue Truppführer zur Verfügung. Der Großteil unserer Quereinsteiger wird im ersten Quartal des kommenden Jahres die Zwischenprüfung ablegen, um weiterführende Lehrgänge, wie Atemschutzträger oder Rettungshelfer, zu besuchen und schließlich in zwei Jahren die Qualifikation zum Truppführer in der Abschlussprüfung zu erhalten.

Fahrsicherheitstraining Kreisbrandinspektion

Georg Haslbeck und Thomas Schwarz nahmen im Sommer mit dem LF 10 beim LKW-Fahrsicherheitstraining der Kreisbrandinspektion Starnberg, in Zusammenarbeit mit dem ADAC Fahrsicherheitszentrum Augsburg, teil. Dieses Fahrertraining ist speziell auf Maschinisten von Löschfahrzeugen zugeschnitten. So werden unter kontrollierten Bedingungen Gefahrenbremsungen und Ausweichmanöver bei plötzlich auftretenden Hindernissen geübt, wie sie bei Einsatzfahrten aufgrund der Reaktion anderer Verkehrsteilnehmer immer wieder vorkommen.

Drehleiter Schulung Höhenrain

Für die Ortsfeuerwehren der Gemeinde werden regelmäßig Schulungen an der Drehleiter durchgeführt, damit diese die Besatzung im Einsatz unterstützen können.
Bei der Feuerwehr Höhenrain fand in 2016 ein entsprechender Ausbildungsabend statt, bei der die Beladung und das Verhalten im Umgang mit dem Hubrettungsgerät näher gebracht wurden.

Drehleiter Maschinisten – Ausbildungstag

Das im Vorjahr beim Drehleitermaschinisten-Lehrgang von der Firma Rosenbauer erworbene Wissen und die neue Erkenntnisse wurde an einem Samstag an bereits erfahrene Drehleitermaschinisten und die Mannschaft weiter gegeben. Nach einer theoretischen Einweisung und Übungen an einem Modell, wurden mit der Drehleiter praktische Übungen an verschiedenen Stellen im Ortsbereich durchgeführt. Der Schwerpunkt lag auf dem korrekten positionieren des Fahrzeugs, um an den gewünschte Stellen anleitern zu können. Aufgrund der Kompaktheit unseres Fahrzeugs ist das immens wichtig, da sonst die entscheidenden Meter fehlen, um eine Person retten zu können. Auch das Manövrieren um Hindernisse und „Kathrin im See“ versenken waren an diesem Ausbildungstag Stationen.

Leistungsprüfungen

Im Jahr 2016 haben sich Kameraden sowohl der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“, als auch der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ gestellt. Hierbei musste ein Löschaufbau unter Einsatz von Atemschutz innerhalb von 300 Sekunden aufgebaut werden. Bei der Leistungsprüfung Hilfeleistungseinsatz wird ein Verkehrsunfall simuliert, bei dem sämtliche Geräte zur Patientenrettung innerhalb von 240 Sekunden einsatzbereit aufgebaut sein müssen.
Unter Leitung der Ausbilder, Anton Lidl jr. und Philipp Mehlich, haben sich folgende Teilnehmer den Prüfungen gestellt:
Die Gruppe im Löscheinsatz:
Zehra Askar, Bettina Borgetto, Florian Leichmann, Anton Lidl, Petra Lidl, Philipp Mehlich, Michael Stadler, Johannes Steigenberger, Martin Punscher (Kdt. FF Höhenrain)
Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz:
Zehra Askar, Bettina Borgetto, Georg Haslbeck, Martin Höbart, Stephan Keilitz, Rudolf Kragl, Ilse Kulp, Anton Lidl, Petra Lidl, Timothy Lindner, Philipp Mehlich, Kathrin Misselwitz, Hoda Mohseni-Ahouei, Bastian Sandbichler, Oliver Sensch, Carola Steigenberger-Kragl.
Ein besonderer Dank gilt den beiden Ausbildern, dank derer alle Teilnehmer die Leistungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben.

Die Kommandanten, Führungskräfte und gesamte Mannschaft gratulieren den Lehrgangsteilnehmern, die allesamt mit Bravour bestanden haben!

Reguläre Ausbildung

Gesamtausbildung

Bei der allgemeinen Ausbildung ist die 2015 eingeführte Stationsausbildung fortgeführt worden, um sowohl den Bereichen Atemschutz, Maschinisten, Absturzsicherung, als auch unseren Neuen Quereinsteigern mit der modularen Truppausbildung gerecht zu werden. Dieses System wird 2017 etwas modifiziert, damit die einzelnen Themengebiete noch intensives Training erhalten, ohne mögliche Schulungsüberschneidungen.
In der Bootswerft Simmerding durfte sich unsere neue Gruppenführerin Kathrin Misselwitz, bei einem angenommenen Brand im Werkstattbereich mit vermissten Personen, als Einsatzleiter beweisen. Gemeinsam mit der Feuerwehr Höhenrain wurden eine Wasserversorgung, sowohl aus dem Starnberger See, als auch aus dem Hydrantennetz aufgebaut. Die vermisste Personen von den Atemschutzträgern aus dem verrauchten Gebäude gerettet und der fiktive Brand gelöscht.

Gruppenführerausbildung

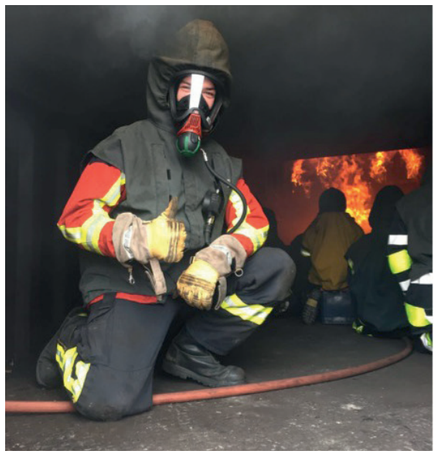
Der Führungsdienst trifft sich mehrmals im Jahr, bespricht diverse Themen, plant Ausbildungen, objektbezogene Angelegenheiten, Einsatztaktiken und bildet sich fort. Im Bereich der Fortbildung wurden dieses Jahr beispielweise mehrere Planspiele durchgeführt. Besonderes Augenmerk war auf der Thematik, mit welchem Mitteln richtig und gut ausgebildet werden kann.

Jugendausbildung

Details zur Ausbildung der Jugendabteilung können Sie der Rubrik „Bericht des Jugendwarts“ entnehmen.
Seite 25

Atemschutz

Brandcontainer, Seeburg, Staatliche Feuerwehrschule Würzburg…
Neben den Atemschutzübungen im Rahmen der Stationsausbildung hatte das Übungsjahr für die Atemschutzträger wieder ein paar Besonderheiten. Unter Federführung von Peter Seewald konnten die Atemschutzträger einen Parcour mit abwechslungsreichen Aufgaben in der Seeburg bewältigen. Vom Einsteigen in höher gelegene Fenster über die Drehleiter, der Personensuche und dem Erkennen von Gefahrensymbolen wurde von den Atemschutzträgern einiges abverlangt.
Im Brandcontainer des Landesfeuerwehrverbandes und im Brandhaus der Feuerwehrschule Würzburg hatten vier Atemschutzträger die Möglichkeit, die Brandbekämpfung mit Echtfeuer und das Erkennen eines Flash Over zu trainieren.



Absturzsicherung

Im Rahmen der Stationsausbildung wurden im Bereich Absturzsicherung Grundlagen vermittelt, auf denen aufbauend die Ausbildung sukzessive aufgebaut wird. Neben Knoten waren dies insbesondere verschiedene Seiltechniken und der Vorstieg auf Dächern.

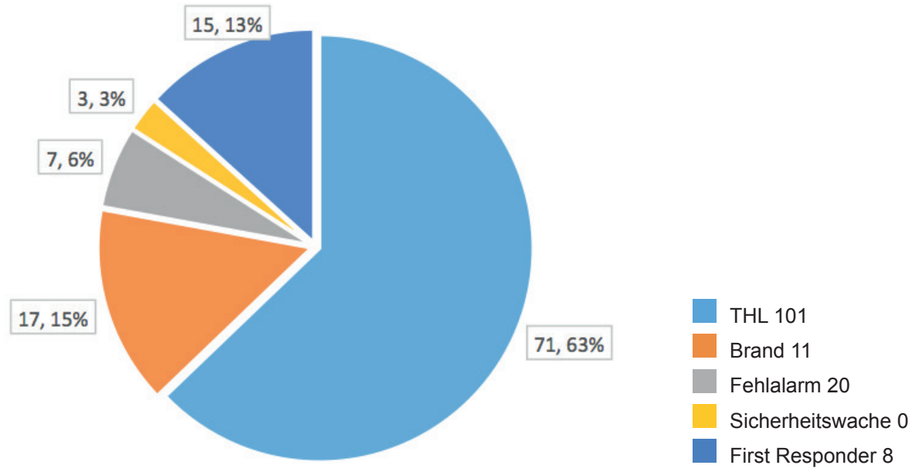
Die aufgewendeten Stunden bei der Ausbildung der gesamten Wehr kann der Rubrik „Mannschaftsstärke und ehrenamtliche Stunden“ entnommen werden. Seite 23

Einsätze 2016

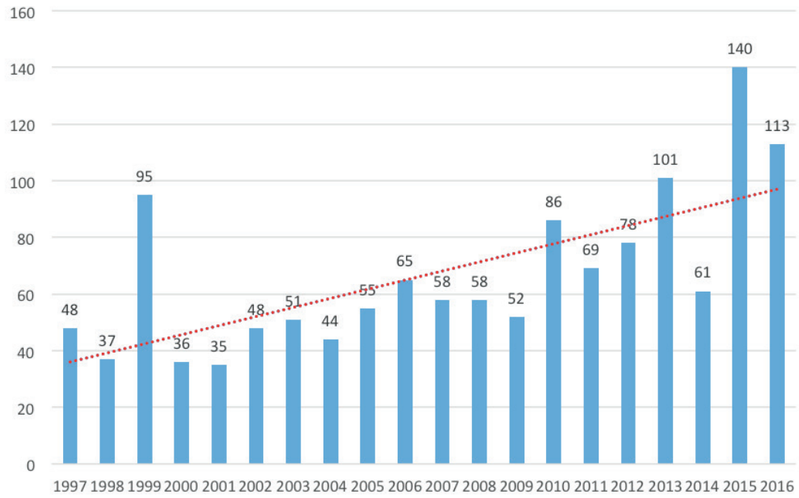
Das Jahr war erneut von hohe Einsatzzahlen geprägt

Die Feuerwehr Berg rückte im Jahr 2016 zu 113 Einsätze aus.
Der Durchschnitt liegt im laufenden Jahr bei 2,17 Einsätzen pro Woche. In 2016 wurden 20 Personen gerettet (hiervon 13 bei First Responder Einsätzen erstversorgt).
Opfer die zu Tode kamen sind in diesem Jahr Gott sei dank keine zu beklagen. Bei den Einsätzen hat sich kein Feuerwehrdienstleistender verletzt.

Die Einsatzarten teilen sich wie folgt auf:



Die Einsatzentwicklung in den letzten 20 Jahren:



Ein Auszug aus dem Einsatzgeschehen

Fahrzeugbrand nach Verkehrsunfall mit Stromkasten | 10. Februar 2016 – 10.02 Uhr

Unsere Wehr war zusammen mit der Feuerwehr Allmannshausen zu einem Fahrzeugbrand nach Verkehrsunfall alarmiert.
Beim Eintreffen stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Das Unfallopfer war aus dem Fahrzeug befreit. Da das Fahrzeug auf dem umgefahrenen Stromkasten stand und hör- sowie sichtbare Stromschläge wahrnehmbar waren, wurde das Feuer mit Bedacht gelöscht.
Anwohner vor Ort wurden aufgefordert, sich in Ihre Häuser zu begeben, da diese im giftigen Brandrauch standen.
Nach dem Eintreffen der Bayernwerke und der Abschaltung der Straßenzüge vom Stromnetz, erfolgte die Nachlöscharbeiten zügig.
Nach rund zwei Stunden war das Fahrzeug geborge, die Unfallstelle gerenigt und die Sperrung der Staatsstraße wieder aufgehoben.

© Polizei, merkur.de

Wohnhausbrand in Starnberg | 14. Februar 2016 – 00.54 Uhr

In der Nacht von Samstag auf Sonntag kam es zu einem ausgedehnten Wohnungsbrand in Starnberg. Das Feuer griff rasch auf den Dachstuhl des Gebäudes über.
Die zuständige Feuerwehr Starnberg, welche als erste am Einsatzort war, ließ relativ zeitnah unsere Wehr wegen einer weiteren Drehleiter nachalarmieren. Ausgerückt sind seitens unserer Feuerwehr die angeforderte Drehleiter, sowie das Löschfahrzeug LF10, welches bei überörtlichen Einsätzen der Drehleiter zusammen ausrückt.
Die Aufgabe unserer Wehr bestand darin in einem anderen Einsatzabschnitt eine Widerstandslinie mittels Drehleiter aufzubauen – Zudem stellte unsere Wehr weitere Atemschutzgeräteträger, sowie die Verkehrssperrung der Hauptstraße in Starnberg. Die Besatzung der Drehleiter öffnete die Dachhaut und versuchte das Voranschreiten des Feuers zu unterbinden.
Im Laufe des Einsatzes wurde die Drehleiter in einer kleineren Seitenstraße positioniert und der Gelenkmast der Feuerwehr Gauting übernahm die erste Einsatzstelle.
Im Einsatz waren die Feuerwehren Starnberg, Berg, Söcking, Percha und Gauting, sowie die Kreisbrandinspektion Lkr. Starnberg. Ferner waren die Polizei, das BRK mit hauptamtlichen, sowie ehrenamtlichen Kräften und das Technische Hilfswerk im Einsatz.

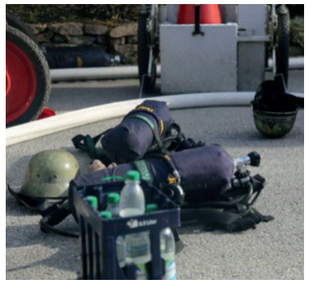
© merkur.de

Katze auf Baum | 15. März 2016 – 13.20 Uhr

Es ist selten, aber es kommt vor. Das „Klischee“ die Feuerwehr rettet Katzen von Bäumen.
An diesem Tag wurde unsere Wehr zu den Kameraden aus Icking nach Irschenhausen alarmiert, zu einer überörtlichen Hilfeleistung in den Lkr. Tölz-Wolfratshausen.
In Zusammenarbeit mit den Ickinger Kameraden konnte die Katze zwar nicht eingefangen, aber soweit vom Baum getrieben werden dass sie letztlich aus freien Stücken vom Baum sprang.
Einsatz beendet. Und die seltene, aber gute Zusammenarbeit mit den Ickinger Kameraden war einmal mehr ein tolles Erlebnis.

Ausgedehnter Zimmerbrand in Aufhausen | 29. März 2016 – 15.36 Uhr

Die ruhige Phase der letzten Wochen wurde Ende März jäh beendet.
Bei einem ausgedehnten Brand in unserem Einsatzgebiet waren neben unserer Feuerwehr, die aus Allmannshausen, Bachhausen, Dorfen (Lk. WOR), Höhenrain und Percha (ELW) im Einsatz. Ferner drei Rettungswägen, First Responder und Notarzt, sowie die Polizei und Mitglieder der Kreisbrandinspektion. Auch der Verpflegungszug der SEG Landkreis Starnberg kam zum Einsatz. Das Feuer hatte zu Beginn eine wahnsinnige „Dynamik“ und konnte durch den Außenangriff eingedämmt werden. Außerdem waren viele Atemschutzgeräteträger für den Innenangriff notwendig. Hier auch der Dank an die hervorragende Unterstützung durch unsere Nachbarfeuerwehren.



Gemeldeter schwerer Verkehrsunfall | 09. Mai 2016 – 11.59 Uhr

Zusammen mit den Wehren aus Bachhausen und Höhenrain wurde unsere Wehr zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert.
Glücklicherweise hatte sich dies nicht bewahrheitet, sodass sich die Aufgabe auf die Vollsperrung der Einsatzstelle beschränkte.
Im Einsatz waren ein Rettungshubschrauber, mehrere Rettungswägen, Notarzt, Einsatzleiter Rettungsdienst und die Polizei.

Balkonbrand | 09. Mai 2016 – 19.46 Uhr

Der zweite Alarm an diesem Tag.
Unsere Wehr wurde zusammen mit der Feuerwehr Starnberg zu einem Balkonbrand in Starnberg alarmiert. Da die Starnberger Drehleiter in der Werkstatt war, wurde unsere Drehleiter hinzu alarmiert.
Ausgerückt sind hierzu, wie überörtlich üblich, das Mehrzweckfahrzeug, die Drehleiter und das Löschfahrzeug LF10.
Eingegriffen werden musste nicht. Der brennende Unrat auf dem Balkon war vor Eintreffen der Feuerwehren gelöscht.

Baumspitze droht zu fallen | 15. Mai 2016 – 13.45 Uhr

Auch Feuerwehrkameraden können einmal in die Situation kommen, dass sie Hilfe brauchen.
So ist eine kleine Besatzung ausgerückt, um bei einem Aktiven eine abgebrochene Baumspitze zu entfernen. Die Spitze war wohl aufgrund von Schneefällen Ende April oder wegen Wind abgebrochen.
Da die Gefahr bestand, dass die Spitze auf die Straße fällt und somit eine Gefährdung darstellte, wurde sie kurzerhand mit der Drehleiter entfernt. Nach einer halben Stunde waren die Arbeiten beendet.

Kellerbrand in Starnberg | 15. Mai 2016 – 16.58 Uhr

Im Tiefgeschoss eines Mehrfamilienhauses in Starnberg war ein Feuer ausgebrochen.
Hierzu wurde die örtlich zuständige Feuerwehr Starnberg, sowie die Feuerwehr Söcking alarmiert. Unsere Wehr wurde mit der Drehleiter hinzu alarmiert. Zudem ist das LF10 mit ausgerückt. Ein eingreeifen war nicht notwendig.

Automatische Brandmeldung| 15. Juni 2016 – 01.51 Uhr

In der Nacht auf Mittwoch war unsere Wehr zusammen mit der Feuerwehr Allmannshausen zu einer automatisierten Brandmeldung in einer Jugendunterkunft in Unterallmannshausen alarmiert.
Dort waren Handtücher, welche sich auf einer Wandlampe befunden haben, in Brand geraten.
Das Brandgut wurde bis zum Eintreffen der Feuerwehr bereits aus dem Gebäude entfernt. Die Arbeiten beschränkten sich auf die Nachkontrolle im Gebäude.
Da keine Gefahr mehr bestand, konnte der Räumungsalarm aufgehoben und die Bewohner, sowie die Feuerwehrkräfte konnten in Richtung Betten wandern.

Gasaustritt | 20. Juni 2016 – 08.03 Uhr

Am heutigen Montag löste die Leitstelle wegen einer abgerissenen Gasleitung Alarm aus.
Bei Tiefbauarbeiten ist eine Gasleitung abgerissen worden. Bis zum Eintreffen war die defekte Gasleitung bereits mit Kies abgedeckt. Messungen ergaben an der Baugrube, dass der Gasaustritt massiver war, als oft üblich.
Die Einsatzstelle wurde abgesperrt und vorsorglich der Brandschutz sichergestellt.
Die kurz darauf eintreffenden Mitarbeiter von Erdgas Südbayern konnten die Leitung zeitnah absichern. Durch den Defekt waren Teile von Aufkirchen bis Unterberg zeitweise ohne Gasversorgung.

Verletztes Kind, eingeklemmter Hund | 24. Juni 2016 – 13.00 Uhr

Ein wenig undurchsichtig war die Alarmmeldung in den Mittagsstunden:
„Hund unter Auto eingeklemmt, Kind verletzt“
Die beim Ausrücken übermittelten Einsatzdaten waren identisch und glücklicherweise war keine Person unter dem Fahrzeug eingeklemmt.
Beim Eintreffen fanden unsere Einsatzkräfte ein Kind vor, welches sich bei der Rettungsaktion des Hundes verletzt hatte. Der Hund war bereits befreit.
Unsere Kräfte übernahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Erstversorgung und den Schutz vor der Sonneneinstrahlung und Hitze. Desweiteren wurde der Rettungsdienst und die Hubschrauber-Besatzung unterstützt.

Türöffnung | 05. Juli 2016 – 10.17 Uhr

Die Aufgaben einer Feuerwehr können sehr umfangreich sein und viele Gebiete abdecken.
So wurden wir zu einer Türöffnung, wegen einer hilflosen Person in der Wohnung, alarmiert. Nach Öffnung der Tür hat der Rettungsdienst den Patienten versorgt.
Wenn eine Tür geöffnet wird, ist immer die Polizei vor Ort. Sie sorgt dafür, dass alles rechtens ist und die Tür wieder korrekt verschlossen wird. Der Schlüssel des Ersatz-Zylinders wird in solchen Fällen bei der Polizei verwahrt.

Wasserschaden in Gemeindebücherei | 08. Juli 2016 – 09.19 Uhr

Ein geplatzter Boiler hat Teile des alten Schulgebäudes in Aufkirchen unter Wasser gesetzt.
Da das Wasser im ersten Stock ausgetreten ist und sich bekanntlich seinen Weg sucht, kam es auch in der gemeindlichen Bücherei im Erdgeschoss aus der Decke. Wie für eine Bücherei üblich, sind hier viele Bücher zu finden die sich aber nicht allzu gut mit Wasser vertragen.
Es wurde beschlossen, dass die Bücherei ausgeräumt wird – Schüler der Grundschule haben uns mit Ihren Lehrern bei der Räumungsaktion unterstützt. Natürlich waren die Kinderfeuerwehrler unserer Wehr mit dabei und hatten somit ihren ersten kleinen Einsatz.

Unwetter / Starkregen| 25. Juli 2016 – 08.19 Uhr

© Höck Fotografie

Ein wenig unerwartet traf das Starkregenereignis an diesem Montag ein. Eine Vorwarnung der Wetterdienste gab es nicht. Allgemein war das Ereignis sehr kleinräumig, aber wirkungsvoll und im Landkreis Starnberg Schwerpunkt den Gemeindebereich Berg und Herrsching am Ammersee getroffen. Im Gemeindebereich Berg waren nicht alle Ortschaften betroffen, beispielweise kam es in Höhenrain sowie in Bachhausen und Farchach zu keinem einzigen Einsatz. Die Menge des Niederschlags kann ebenfalls nicht beziffert werden – auf jeden Fall war es ordentlich in diesen 3 Stunden.
Um 08.19 Uhr wurde der erste Alarm für unsere Wehr ausgelöst. Durch den Starkregen waren mehrere Häuser betroffen. Das Wasser hat sich großteils oberflächlich als neue „Bachläufe“ seinen Weg gesucht.
Nachdem ein größeres Gebiet in unserem Einsatzbereich betroffen war, wurde bereits kurz darauf der Vollalarm bzw. zweite Alarm angefordert.
Außerdem wurden die Feuerwehr Bachhausen zur Unterstützung in unser Gebiet angefordert.
Insgesamt waren 16 Einsatzstellen abzuarbeiten. Im gesamten Gemeindegebiet dürften es etwa 30 gewesen sein.
Die Einsätze und Aufräumarbeiten dauerten bis ca. 15.45 Uhr an.

© Höck Fotografie

Person in Baugrube abgestürzt | 28. Juli 2016 – 10.38 Uhr

Der 21. Einsatz in dieser Juli-Woche ereilte uns am Donnerstagvormittag.
Auf einer Baustelle war ein Arbeiter in eine Baugrube gestürzt und dabei verletzt worden. Ausgerückt ist, von Seiten der Feuerwehr Berg, das Mehrzweckfahrzeug, die Drehleiter, das Hilfeleistungslöschfahrzeug und der Rüstwagen. Desweiteren waren die Feuerwehren Kempfenhausen (zuständig) und Percha alarmiert – auch Mitglieder der Kreisbrandinspektion und das Rote Kreuz Da die Person bereits durch die anwesenden Personen aus der Grube gerettet war, musste unsere Wehr nicht mehr eingreifen und konnte zeitnah wieder abrücken.

Kohlenmonoxidausströmung | 31. August 2016 – 03.30 Uhr

Spät in der Nacht kam es zu einer Ausbereitung von Kohlenmonoxid.
Da sich eine Person in der Wohnung befand wurde nach Abklärung auf deren Anwesenheit die Tür zur Wohnung geöffnet.
Unter schwerem Atemschutz begaben sich zwei Trupps in die Wohnung, die eine leblose Person auffanden. Diese wurde umgehend aus dem betroffenen Gebäudeteil gerettet und dem Rettungsdienst übergeben.
Später stellte sich heraus, dass die Person bereits bewusstlos war. Durch die eingeleitete Rettung und die medizinischen Maßnahmen wurde das Leben der Person gerettet.

Ölspur | 07. August 2016 – 14.21 Uhr

An diesem Sonntag war der vierte Einsatz in der ersten August-Woche. Alarmiert auf eine Ölspur wurde diese in zwei Bereichen mit Gefährdung abgebunden und beschildert.
Ferner war unsere Wehr in dieser Woche zweimal auf der Autobahn, sowie einmal auf eine anderen Ölspur-Einsatz.
Einsatzreiche Wochen in unserer Sommerpause ohne Übungen.

Kraftstoffreicher Sonntag | 11. September 2016 – 12.01 Uhr

Unter Umständen nicht allzuweit gekommen sein dürfte ein Autofahrer an diesem Sonntag.
Großzügig verteilt war Diesel auf Straßen in unserem Einsatzgebiet, Daher löste die Leitstelle mittags Alarm aus. An drei Einsatzstellen wurden die gefährlichsten Punkte aufgestreut, sowie mit Warnschildern versehen. Hierzu waren vier Fahrzeuge im Einsatz. Nach rund einer Stunde waren alle Arbeiten beendet.

Verschmutzte Straße | 15. September 2016 – 15.48 Uhr

Heute wurden wir zum wiederholten Male durch die Polizei zu einer Ölspur alarmiert. Betroffen waren die Hauptstraßen in unserm Einsatzgebiet, bei denen wir die Sicherheitspflicht durchführeten , notwendige mit Hydrauliköl verschmutzte Stellen und die Beschilderung durch das Straßenbauamt veranlassten.
Im Feierabendverkehr fast eine kleine Herausforderung …

Zur Unterstützung nach Percha | 25. September 2016 – 13.43 Uhr

Am heutigen Sonntag rückte unsere Wehr mit dem Löschzug nach Percha zu einer automatischen Brandmeldung aus. Die Kameraden aus Percha sind auf einem Vereinsausflug bei einer Partnerfeuerwehr.
Da die nächste örtliche Feuerwehr Starnberg auf einem anderen Einsatz gebunden war, wurde unsere Wehr alarmiert.
Ausgerückt sind hierzu das Mehrzweckfahrzeug, das Hilfeleistungs-Löschfahrzeug, sowie die Drehleiter. Auch die Feuerwehr Kempfenhausen und das BRK war vor Ort.
Eine Ursache konnte nicht festgestellt werden. Vermutlich handelt es sich um einen technischen Defekt an einem Melder in der Anlage, da diese bereits erneut ausgelöst hatte. Beim zweiten Auslösen war die FF Starnberg wieder verfügbar, sodass unsere Wehr nicht erneut alarmiert werden musste.

Wohnmobilbrand auf BAB 95 | 06. Oktober 2016 - 17.58 Uhr

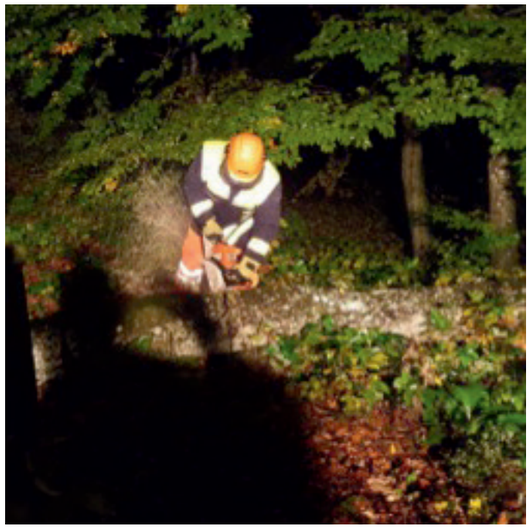
Der Alarm für unsere Wehr, die Feuerwehr Höhenrain, Münsing, Wolfratshausen und Hohenschäftlarn erfolgte gegen 18 Uhr.
Von weitem war die Rauchsäule bereits auf der Anfahrt Richtung Höhenrain sichtbar.
Unsere Wehr stellte ein Fahrzeug für die Vollsperrung der BAB in Richtung München bei der Raststätte Höhenrain, sowie ein Löschfahrzeug mit Löschwasser an der Einsatzstelle

„Kaminbrand“ in Bäckerei | 07. Oktober 2016 – 22.58 Uhr

Diese Nacht war für einige Kameraden unserer Wehr wieder kürzer als normal.
Alarmiert zu einem Kaminbrand, wozu der gesamte Löschzug ausgerückt ist. Durch einen Kamin am Ofen hatte auch Dämmmaterial Feuer gefangen und schwelte vor sich hin.
Unter Atemschutz und großer Hitze wurde der betroffene Teil abgetragen und Glutnester mit CO und Kleinlöschgerät gelöscht.
Die Produktion in der Bäckerei war nicht be-troffen oder gefährdet.
Gegen 00.45 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.
Und zum Abschluss gab es für einen ganz jungen Kameraden aus der Kinderfeuerwehr, welcher im benachbarten Haus wohnt noch ein Geburtstags-Ständchen durch unsere Einsatzkräfte!

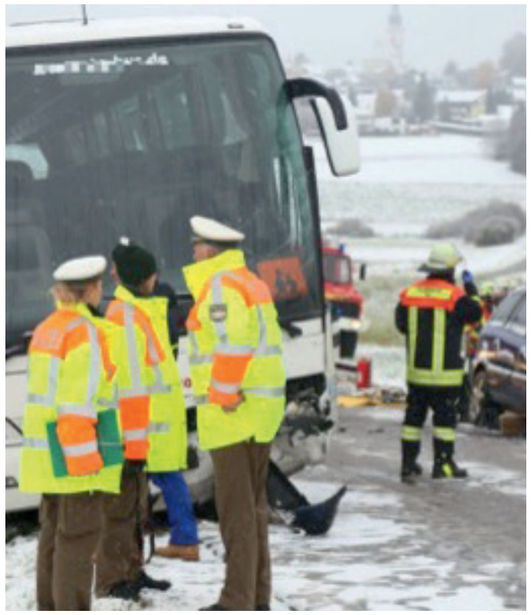
Baum auf einer Straße | 18. Oktober 2016 – 06.09 Uhr

Zeitig am Morgen kam der Alarm zu einem quer auf der Fahrbahn liegenden Baum. Ursache war wahrscheinlich der durch den starken Regen aufgeweichte Boden.
Der Baum wurde beseitigt. Nach einer Stunde konnte das MZF, HLF und der RW wieder Einrücken



Schwerer Verkehrsunfall mit Bus | 07. November 2016 – 07.55 Uhr

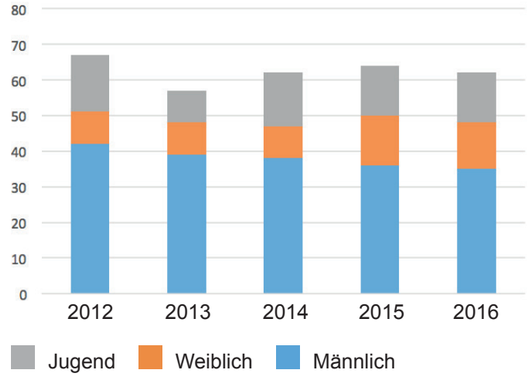
Am diesem Montagmorgen hatte starker Schneefall eingesetzt. Das war wohl auch der Auslöser für einen Verkehrsunfall, welcher unsere Feuerwehr, den Rettungsdienst und die Polizei an die Einsatzstelle rief. Außerdem wurden die Feuerwehren Allmannshausen und Bachhausen nachgefordert, da sich die Lage auf „Person eingeklemmt“ verändert hatte. Bereits die Anfahrt schwieriger als gewöhnlich, denn am gesamten Aufkirchner Berg Fahrzeuge stecken oder hängen geblieben waren – ein „Hindernislauf“ mit Sonderrechten. Die spiegelglatten Straßen erforderten auch für unsere Einsatzkräfte eine umsichtige Anfahrt.
Vor Ort stellte sich heraus, dass ein PKW mit einem Schulbus – zum Glück ohne Schulkinder, also in Leerfahrt – kollidierte. Die Person in dem PKW wurde hierbei eingeklemmt. Unsere Einsatzkräfte vom Hilfleistungslöschfahrzeug und dem Rüstwagen befreiten die Person mittels Spreizer, Schere und Rettungszylindern in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst. Die FF Allmannshausen unterstützte – die FF Bachhausen und das Löschfahrzeug LF10 unserer Wehr sperrten die nicht mehr passierbare Straße komplett ab.
Nach der Rettung der Person und der polizeilichen Aufnahme wurde die Fahrbahn von Fahrzeugteilen und Betriebsstoffen gereinigt. Einsatzkräfte blieben bis zur Bergung der fahrzeuge vor Ort.
Der Einsatz dauerte ca. 3,25 Stunden.



Mannschaftsstärke und Stunden

Die Entwicklung der Mannschaftsstärke vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2016:

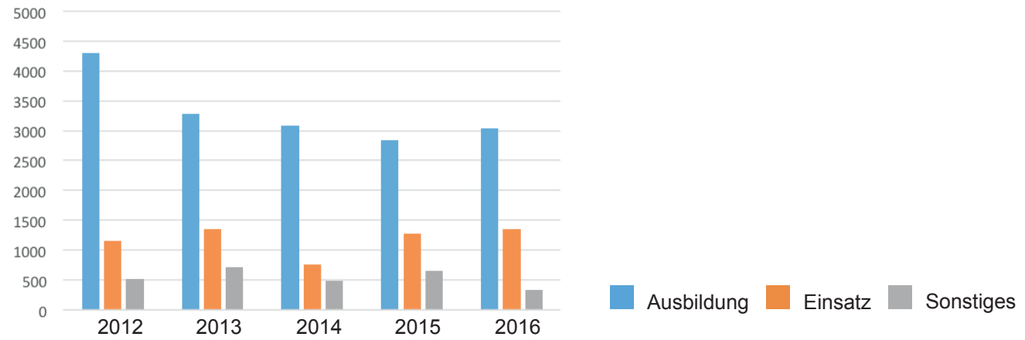
	Aktive Vorjahr	Eintritt	Austritt	Wechsel.	Aktive Ende 2014
Weiblich	14	1	0	-2	13
Männlich	36	0	0	-1	35
Jugend	14	3	-2	-1	14



Die geleisteten Gesamtstunden, bestehend aus Übungs-, Einsatz (S.23) und Gerätewartstunden (S.31) betragen in diesem Jahr 5.221,5 Stunden. Addiert man die Einsatz- und Übungsstunden mit einem angenommenen Lohn von 25 € / Std. würden Kosten in Höhe von 118.050 € entstehen!

Die Summe der aufgewendeten Stunden für Ausbildung, Einsätze und Sonstige Arbeiten vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 der gesamten Mannschaft:

	Ausbildung	Einsatz	Sonstiges	Summe
Stunden	3043,5	1345	333,5	**4722**



Sonstiges

Umbau Rüstwagen zu Versorgungs-Lkw

Die Planungen zum Umbau des Rüstwagens zu einem Versorgungs-Lkw laufen auf Hochtouren. Das Unimog Fahrgestell wurde bei verschiedenen Unternehmen begutachtet, um festzustellen, welche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen und ob dies noch wirtschaftlich tragbar ist. Nachdem für das Fahrgestell ein technisch guter Zustand bescheinigt wurde und sich die notwendigen Reparaturarbeiten im wirtschaftlich sinnvollen Rahmen bewegen, wurde am Beschluss für einen Umbau des Fahrzeugs weiter festgehalten. Die technischen Unterlagen für den geplanten Aufbau mit einer Pritsche, Plane und Ladebordwand sind mittlerweile erstellt. Das Fahrzeug soll von 7,5t z.G.G. auf 8,5t aufgelastet werden, um entsprechend Nutzlast transportieren zu können. Der Großteil der vom Rüstwagen vorhandenen Beladung wird in Rollwagen umgelagert, die auf der Ladefläche Platz finden. Ebenso bleibt die Seilwinde an dem höchst geländegängigen Unimog erhalten. Im Bedarfsfall werden die Rollwagen mit der technischen Ausrüstung abgeladen und es können beispielsweise Paletten mit Sandsäcken transportiert werden.
Für Unwetter wie Starkregen und Sturm sind ebenfalls Rollwagen mit Pumpen und Motorsägen in Planung, die dann entsprechend mit dem Lkw transportiert werden. Darüber hinaus sind auch Rollwagen für Ölspuren und den Nachschub mit Atemschutzgeräten vorgesehen. Der gefährliche und verbotene Transport von benutzten Ausrüstungsgegenständen im Mannschaftsraum der Löschfahrzeuge wird mit Indienststellung des Lkw auch ein Ende haben, da diese künftig mit dem umgebauten Fahrzeug transportiert werden können.
Zu guter Letzt steht das Fahrzeug den Gerätewarten für Besorgungsfahrten zur Verfügung, die bisher immer behelfsmäßig mit anderen Fahrzeugen durgeführt werden mussten.

Vertrauenspersonen

Wie es der Name vermuten lässt, bieten sie eine Anlaufstelle für die Mannschaft bei Nöten und Sorgen und können vermittelnde Funktion übernehmen. Darüber hinaus veranstalten sie jährlich den Mannschaftsabend. An diesem wird der Mannschaft ein Wort gegeben und es können mögliche Probleme der Mannschaft bzw. der Feuerwehr diskutiert werden. Anschließend werden für diese Lösungen gefunden.
Die Vertrauenspersonen werden alle zwei Jahre von der aktiven Mannschaft gewählt. Von den Gewählten werden nicht nur die bisher genannten Aufgaben übernommen, sondern sie sind offiziell die Vertreter der Mannschaft im Vorstand. Somit sind sie bei jeder Vorstandssitzung anwesend und haben, wie alle anderen Vorstandsmitglieder, Stimmrecht.
In den letzten zwei Jahren haben Frederik Höbart, Michael Stadler und Jasper Kampf diese Aufgabe übernommen. Zur Jahreshauptversammlung 2017 wird es Neuwahlen geben, bei denen die aktive Mannschaft ihre Vertreter neu bestimmen kann.

Grillabend

Der gemeinsame Grillabend vor der Sommerpause vom Übungsbetrieb muss einfach erwähnt werden. Jedes Jahr nehmen sich viele Aktive und Passive die Zeit an diesem Abend – dieses Jahr bei Kaiserwetter – gemeinsam zu Grillen und den Abend ausklingen zu lassen.

Kameradschaftsabend

Einmal im Jahr laden unsere Vertrauenspersonen zum Kameradschaftsabend ins Stüberl. Bei Brotzeit und Getränken wird die Möglichkeit gegeben, auch mal etwas unangenehmes anzusprechen – aber vor allem über gemeinsame Themen zu sprechen und seine Meinung kund zu tun, oder einen Wunsch zu äußern.
So wurden dieses Jahr mehrere Wünsche der Mannschaft mit in den Ausbildungsplan 2017 aufgenommen. Im Anschluss lädt der gesellige Teil zum gemeinsamen Verweilen ein.

St. Martins Umzüge

Die St. Martins Umzüge sind für die Kleinsten eine tolle Sache. Im Kindergarten Aufkirchen, dem Hort Aufkirchen, sowie dem Kindergarten Berg sind diese Umzüge stolze Tradition. Wir von der Feuerwehr unterstützen sie jedes Jahr mit der Verkehrsabsicherung, damit alle gesund und munter an dem Umzug teilnehmen können.

BERICHT DES JUGENDWARTS

Eine Jugendfeuerwehr die stolz macht

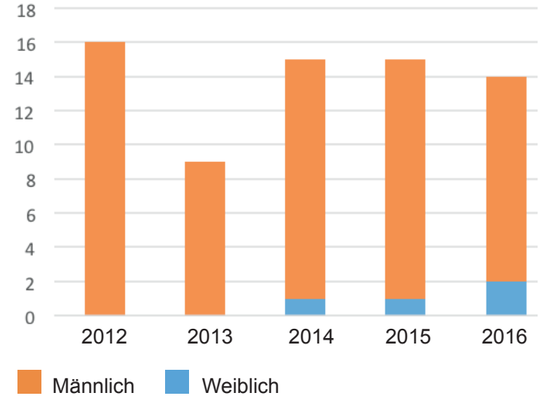
Dieses Jahr war von einer Vielzahl an Übungen bis zum großem Jugendausflug alles dabei

Mannschaftsstärke der Jugend

	Vorjahr	Eintritt	Austritt	Übergabe aktiver Dienst	**Summe**
Weiblich	1	+1	0	0	2
Männlich	13	+2	-2	-1	12
Summe	**14**				**14**

Die Jugendfeuerwehr Berg hat 641 Stunden in ihre Grundausbildung investiert.
Ein Jugendlicher wurde mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres in den aktiven Dienst übergeben.

Entwicklung der Jugendgruppe



Aktivitäten und Ausbildung

Die Jugendabteilung hat 25 theoretische und praktische Ausbildungsabende absolviert. Sondertermine, wie das Christbaumsammeln kommen noch separat hinzu.

Christbaumsammel Aktion | 09. Januar 2016

Für viele Berger Haushalte Stand wieder die bekannte Frage an – wohin mit dem nadelnden und ausgedienten Christbaum nach den Feiertagen? Wie jedes Jahr bot daher die Jugendfeuerwehr Ihre schon bekannte Sammelaktion an und verteilte Ihre Flyer im Gemeindegebiet. Die Anfragen und Voranmeldungen flatterten nur so daher und somit kamen in diesem Jahr knapp 200 eingesammelte Christbäume zusammen! Wir sagen: „Reife Leistung!!!“

Jugendaktionsübung | 02. Juni 2016

Per Briefsendungen wurden auch in diesem Jahr wieder Jugendliche zwischen 12. und 17. Jahren im Einzugsgebiet eingeladen, an einer Aktions-Jugendübung teilzunehmen. Ein paar Jugendliche folgten auch in diesem Jahr diesem Aufruf. Am Schulparkplatz in Aufkirchen waren die „Schnupperer“ gefordert und durften aktiv mit an der Übung teilnehmen. Geboten war ein Löschaufbau, Geräte ansehen, Drehleiter fahren, sowie in einem Feuerwehrauto mitfahren.

Jugendalarmübung | 14. Juli 2016

Einmal im Jahr darf bzw. eher muss unsere Jugend eine Alarmübung absolvieren....
In diesem Jahr hieß die Einsatzmeldung: "Kellerbrand mit vermisster Person, weiterer Verletzter auf Dach"!
So musste unsere Jugendfeuerwehrler mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug, der Drehleiter und dem Rüstwagen diese heiße Aufgabenstellung abarbeiten. Nach kurzer Zeit waren alle Personen gerettet und das Feuer wurde mit Atemschutzgerät am Rücken „gelöscht“. Unser Nachwuchs hat diese Aufgabe mit Bravour gemeistert!!

Jugendausflug in den Europapark Rust | 22. bis 24. Juli 2016

Und endlich ist es soweit. 12 Jugendliche sind der Einladung gefolgt und fuhren zu einem gemeinsamen Wochenende in den Europa-Park nach Rust. Mit dabei die Jugendwarte Kathrin Misselwitz und Martin Höbart, sowie der stetige Unterstützer in der Jugendausbildung Jasper Kampf. Verkehrsmäßig war der Start am Freitag nach Rust eher ein Desaster. So hat allein die Anreise knapp 6 Stunden gedauert. Mit einem Einkehrschwung in eine kleine und unscheinbare Pizzeria wurde aber auch dies gerettet und wir kamen mit etwas Verspätung dann doch in unserer Pension in Rust an, wo schnell die Zimmer bezogen wurden.
Bereits am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück gestärkt auf in den Europa-Park. Während die Größeren alleine umherziehen konnten und das volle Programm in einem Tag abgearbeitet hatten, sind die Jüngeren mit den Betreuern etwas zaghafter an die Sache herangegangen, da bereits die erste Achterbahn die Jugendwarte schon durchaus an ihre Grenzen gebracht hatte. Das Wetter war an diesem Tag wunderbar sonnig, sodass der Park an diesem Tag bis um 20 Uhr geöffnet hatte. Ab 19 Uhr war es schon schön ruhig und es waren keine Wartezeiten mehr zu verzeichnen, sodass die eine oder andere Achterbahn nochmals exzessiv gefahren wurde. Anschließend ging es zum gemeinsamen Abendessen in ein Lokal mit bodenständiger und guter Küche. Kein Wunder bei dem Tag, dass abends doch recht schnell die Betten die Vorherrschaft übernommen hatten und Kraft für den nächsten Tag gesammelt wurde.
Nach einem guten Frühstück am Sonntagmorgen ging es sogleich wieder in den Europa-Park. Auf zu den Achterbahnen... Die Betreuer mussten gleich zu Anfang daran glauben und mit den Jugendlichen den Bluefire fahren. Ja, der hat einen Jugendwart wirklich an die Grenze gebracht…
Ansonsten wurden an diesem Tag auch einmal gediegenere Sachen gefahren, kurz bei „Immer wieder Sonntags“ über den Zaun gespitzelt ehe es um 16 Uhr auf die Heimreise ging. Diese ging sogar zügiger und um halb Acht waren alle wieder wohlbehalten in Berg vor Ort.
Es war ein lustiger und erlebnisreicher Jugendausflug in diesem Jahr – der übrigens durch die Jugend und ihr alljährliches Christbaumsammeln – quasi eigenfinanziert war.

Jugendleistungspokal | 24. September 2016

In diesem Jahr stand der Jugendleistungspokal der Landkreisfeuerwehren unter der Mission „Titelverteidigung“.
Auf dem Schulgelände der Oskar-Maria-Graf-Grundschule hatten wir quasi ein Heimspiel und die Jugendlichen in der Altersgruppe 1 und 3 haben wieder alles gegeben. Leider hat es für die Titelverteidigung in diesem Jahr nicht ganz gereicht.
Bei den 12- und 13- jährigen wurden der 4. Platz sowie der 5. Platz erreicht.
Unsere 16- und 17- jährigen waren schon ganz heiß, da es ja hieß den 1. Platz und somit den Wanderpokal vom Vorjahr zu verteidigen.
Leider war in diesem Jahr das Glück nicht ganz so auf unserer Seite und ein paar wertvollen Sekunden haben gefehlt. Dies ist auch immer abhängig von Schiedsrichterentscheidungen und dem nötigen Fünkchen Glück einen Schritt schneller zu sein.
Nichtsdestotrotz haben Sie einen erfolgreichen 3. Platz erreicht. Daher sind wir sehr stolz auf alle Leistungen bei bis zu jeweils 14 gegnerischen Mannschaften.

BERICHT DER KINDER-FW

Die Kinderfeuerwehr

Erste Abnahme des durch die FF-Berg entwickelten Kinder-Flämmchens

Personalstärke der Kinderfeuerwehr

In der Kinderfeuerwehr befinden sich zum Ende des Jahres 2016 15 Kinder.
Dieses Jahr ist eine junge Dame in die Jugendfeuerwehr übergetreten.

Es haben 11 Gruppenabende unter der Leitung von Hilda Söllner, Verena Schweiberger, Mahmoud Adlouni und Anton Lidl jr. stattgefunden.

Aktivitäten

Wir begannen das Jahr mit den Grundlagen der Ersten Hilfe, sowie dem ersten Kontakt mit dem Funkverkehr. Jedes Kind durfte hierbei mit einem Funkgerät einige Funkrufe auf einem Übungskanal absetzen.
Auch lernten die Kinder neben unserer Wehr einige andere Hilfsorganisationen kennen. Wir besuchten mit den kleinen Feuerwehrfrauen und -männern im April die Polizeiinspektion Starnberg, wo wir in einer einstündigen Führung viel über den Polizeidienst und dessen breites Aufgabenspektrum erfuhren durften. Kritisch hinterfragten unsere Kinderfeuerwehr'ler jedes kleinste Detail zum Thema Fuhrpark und Ausrüstung. Die jungen Feuerwehrfrauen und Männer lernten hier wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und den Feuerwehren ist.
Im Frühsommer bekamen wir dann einen ganz besonderen Besuch:
Barney, ein Hund der DLRG Hundestaffel Starnberg besuchte uns mit seinem Herrchen Jürgen Römmler im Feuerwehrgerätehaus Berg. Beide gaben uns einen Einblick in die Ausbildung und das Aufgabengebiet eines Rettungs- und Suchhundes.
Im Sommer 2016 setzten wir uns spielerisch mit den Baderegeln auseinander, denn auch diese waren prüfungsrelevant für das 1. Kinderflämmchen der Freiwilligen Feuerwehr Berg, das am 18. Juli 2016 stattfand.
Voller Stolz können wir berichten, dass jedes unserer 15 Kinderfeuerwehrmitglieder das Kinderflämmchen mit Bravour bestanden hat. Bei diesem schriftlichen Wissenstest wurden die bereits erlernten Themen der Kinderfeuerwehr Berg abgefragt.
Nach der alljährlichen Sommerpause gingen wir speziell auf das Thema Hydranten und den klassischen Löschaufbau ein. Natürlich achten wir trotz aller Fachbegriffe drauf, dass alle Übungsinhalte kindgerecht und leicht verständlich sind.
Für unsere technikinteressierten Jungs fügten wir noch einen Übungsabend mit dem Thema hydraulischer Rettungssatz und Verkehrsabsicherung hinzu.
Wie auch im letzten Jahr, veranstalteten wir in der letzten Gruppenstunde des Jahres eine kleine Weihnachtsfeier mit Kindern und Eltern, um gemeinsam das Jahr 2016 Revue passieren zu lassen und einen klitzekleinen Ausblick in das kommende Jahr zu gewähren.
Dieses Jahr stiegen zum ersten Mal zwei Mitglieder der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr auf. Dies bedeutete, dass wieder Kinder von der Warteliste nachrutschen konnten. Wir freuen uns sehr über das immer noch rege Interesse an der Kinderfeuerwehr Berg und haben auch im nächsten Jahr wieder einige spannende Übungsabende für unsere jüngsten Kameradinnen und Kameraden zusammengestellt.

BERICHT DES FIRST RESPONDER

First Responder

Hohe Alarmierungszahlen bestätigen den Bedarf des First Responders

Die lebensrettende Einrichtung First Responder, die dankenswerter Weise von der Gemeinde stark unterstützt wird, war auch im Jahr 2016 wieder sehr aktiv.
Besonders Jasper Kampf trägt mit viel Fleiß dazu bei dass die Ausbildung und die Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten wird.
Herzinfarkt, Schlaganfall oder schwere bis schwerste Verletzungen…..
All diese Schlagwörter kann man jeden Tag in der Zeitung, im Fernsehen beobachten und manchmal wird man sich dabei erwischen, über das Schicksal derjenigen nachzudenken.
Was, wenn einem das gleiche widerfahren würde? Was dann?
Fragen, die sicherlich im stillen diskutiert werden und denen man sich nur ungern stellt.
Der First Responder Gemeinde Berg, der auch aktiv von der Feuerwehr Berg betrieben wird, wurde im Jahr 2016 zu 398 Notfällen gerufen.
267 Einsätze konnten wir bedienen und andern helfen. Insgesamt wurden für den Responder für Ausbildung und Einsätze 5.638 Stunden aufgebracht. Inkludiert sind hierbei natürlich die Bereitschaftsstunden.
Die Feuerwehr Berg trägt mit 1692,5 Stunden einen großen Anteil dazu bei und dafür gilt der Dank allen, die sich für den Responder-Dienst einsetzen.

Übersicht Aktivitäten

Die Gerätewarte hatten auch dieses Jahr in ihrem jeweiligen Fachgebiet jede Menge zu erledigen

Das Jahr 2016 war geprägt von den üblichen Wartungs- und Prüfarbeiten nach UVV und KUVB sowie kleineren Blessuren an den Fahrzeugen
Einige Gerätschaften mussten aus Verschleiß- oder Altersgründen ausgemustert und Neu beschafft werden. Unsere Fahrzeuge und Ausrüstungen waren und sind voll einsatzfähig.
Die Gerätewarte werden im Jahr 2017 ihr Bestes geben, dass es so bleibt.
Die Arbeiten im Bereich der Elektrosysteme sind schwerpunktmäßig die Wartung der internen Brandmeldeanlage, Notstromversorgung oder auch die Betreuung der Software in Sachen Handyalarmierung und des AlarmInfo-Systems.

Der Arbeitsaufwand in der Schlauchwerkstatt:

- Schlauchpflege, Druckprüfung, Waschen, trocknen, wickeln und einlagern
- Reparatur defekter Schläuche, einbinden und kleben
- Neu- und Ersatzbeschaffungen, Schläuche, Inbetriebnahme und Überprüfung

Schlauchbedarf (Vorjahr)

Berg	083 Schläuche (114)
Allmannshausen	119 Schläuche (085)
Höhenrain	088 Schläuche (124)
Bachhausen	048 Schläuche (054)
Kempfenhausen	096 Schläuche (076)
	434 Schläuche (453) gesamt

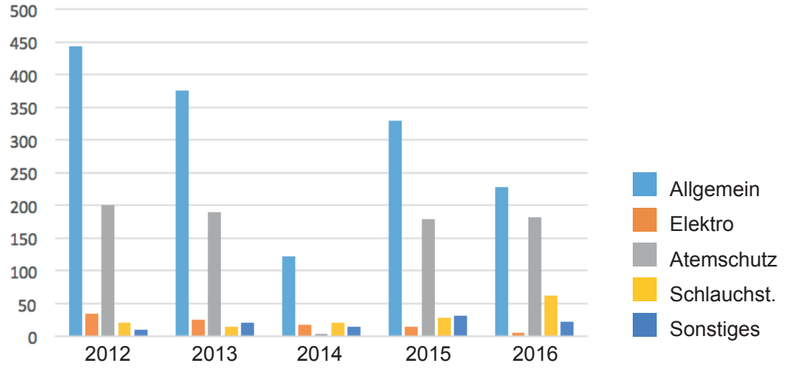
In der zentralen **Atemschutzwerkstatt** wurden für alle fünf Feuerwehren der Gemeinde Berg die Atemschutzgeräte und Masken nach Übungen und Einsätzen gereinigt und geprüft. Für die Feuerwehr Allmannshausen konnten neue Atemschutzgeräte angeschafft und in Betrieb genommen werden. Alle Ortsfeuerwehren verfügen jetzt über dieselbe Technik, die Ausbildung, Wartung und Ersatzteilversorgung. Die gleiche Technik ist bei den Nachbarfeuerwehren der Stadt Starnberg, Gemeinde Münsing und Gemeinde Icking vorhanden, wodurch die Kooperation auch interkommunal vereinfacht ist. Neben Reparaturen sind auch die fälligen TÜV Prüfungen durch die Atemschutzgerätewarte Carola Steigenberger-Kragl und Florian Knappe veranlasst worden. Mahmoud Adlouni hat das Team der Atemschutzwerkstatt vorerst verlassen, weshalb im kommenden Jahr ein Ersatz gefunden werden muss, da die Aufgaben eher umfangreicher werden, auch wenn hauptsächlich der Mini-Job Gerätewart die anfallende Arbeit erledigt. Insgesamt wurden von den ehrenamtlichen Gerätewarten in der Atemschutzwerkstatt und für die Verwaltung 182 Stunden geleistet.

Mini-Gerätewarte:
Neu seit 2016 sind die Gerätewarte welche monatlich ihr zugewisenes Fahrzeug und dessen Geräte auf die Funktion hin überprüfen. Dies entlastet die Gerätewarte zusätzlich und hilft, dass keine Überprüfung untergeht.

Stunden im Detail

Die Gesamtstunden für das vergangenen Jahr sind 499,5 Stunden. Hierbei ist anzumerken, dass viele kurze Arbeiten nicht erfasst werden (beispielsweise Erstellung Jahresbericht, kurzfristige Kleinreparaturen, Öffentlichkeitsarbeit). Daher ist der tatsächliche Stundenaufwand in vielen Bereichen deutlich höher. Die ehrenamtlichen Stunden der einzelnen Bereiche waren:

	Allgemein	Elektro	Atemschutz	Schlauch-stätte	Sonstige/ Kleinder-kammer	Gesamt-stunden
Stunden	228	5	182	62,5	22	**499,5**



Addiert man die Stundenzahl der Gerätewarttätigkeiten mit einem angenommenen Lohn von 25 € / Std., so würden Kosten in Höhe von **12.487,50 €** entstehen.
Die Arbeitsstunden des gemeindlichen Mitarbeiters in der Atemschutzwerkstatt und Schlauchstätte sind aufgrund regelmäßiger Lohnzahlungen durch die Gemeindeverwaltung Berg nicht erfasst!

Betriebsstunden Geräte

Betriebsstunden Geräte Einsatz & Übung		Kilometerleistung Fahrzeuge Einsatz & Übung	
Pumpe HLF	12,00 Std.	MZF	3.414 km
Pumpe LF 10	10,25 Std.	HLF 20/16	619 km
Nebenantriebe DLK	57,00 Std.	LF 10	1.711 km
Aggregat HLF	9,50 Std.	DLK 18/12	432 km
Aggregat DLK	3,00 Std.	RW 1	702 km

Legende:
HL F20/16 Hilfeleistungs-Löschfahrzeug
DLK 18/12 Drehleiter mit Korb
LF 10 Löschgruppenfahrzeug
RW 1 Rüstwagen
MZF Mehrzweckfahrzeug

Kassenbericht

Kassenbericht laut Jahreshauptversammlung –
Verantwortlich Kassier Kathrin Misselwitz

Sonstiges

Dienstsport

Ein wenig sportliche Betätigung gehört bekanntlich zum guten Ton. Umso schöner dass der Dienstsport in der Turnhalle in Aufkirchen sich nach wie vor großer Teilnahme erfreut. So wird in regelmäßigen Abständen geschwitzt, gelaufen und danach noch gemütlich zusammen gesessen.

Sonstige Anschaffungen (Gemeinde Berg)

Neue Telefonanlage und Netzwerkausbau
Im Lauf des Jahres wurde die auch als Büro genutzte Zentrale des Feuerwehrhauses auf einen aktuellen Stand gebracht. So wurde ein FRT genanntes Digitalfunkgerät eingebaut, um die Einsatzkommunikation vom Feuerwehrhaus mit Digitalfunk führen zu können, da bislang nur die Fahrzeuge auf Digitalfunk umgerüstet waren. Zum Ende des Jahres konnte im Gerätehaus ein Netzwerk verbaut werden. Damit einhergehend wurde eine zeitgemäße Telefonanlage eingebaut. Nun verfügen auch wir über einen Anrufbeantworter, der darauf hinweist, dass das Feuerwehrhaus nicht permanent besetzt ist und im Notfall die 112 zu wählen ist, da sich tatsächlich immer wieder Anrufer versuchen, einen Einsatz direkt über die Telefonnummer des Feuerwehrhauses zu melden. Dank Georg Haslbeck und Martin Höbart ist im Zuge der technischen Modernisierung auch der Funktisch neu gestaltet worden. Ein herzlicher Dank gilt auch Stephan Keilitz und seinem Bruder Christoph, die neue Bildschirme für die PC-Arbeitsplätze und eine unabhängige Stromversorgung für elektrische Verbraucher gestiftet haben. Um die Geräteverwaltung zu vereinfachen, konnte ein Barcode Drucker angeschafft werden. Jetzt fehlt nur noch ein eigenes Büro, um die anfallende Verwaltungsarbeit geordnet erledigen zu können.

Rettungsplattform
für die Rettung und Arbeiten an höher gelegenen Stellen, z.B. LKW Führerhäusern.

Kaminkehrer Werkzeug
für die Bekämpfung von Kaminbränden, um brennendes Material sowie Glut aus dem Kamin auf ganzer Länge räumen zu können.

Großer Rauchverschluss
zum Einsatz in breiten Türen zwischen 110-140cm, z.B. bei Krankenhäusern um die Rauchausbreitung in nicht betroffene Bereiche zu unterbinden.

Feuerwehr-Fußballtunier

Die gesteckten Ziele beim alljährlichen Fußballturnier der Feuerwehren des Lankreises Starnberg sind eigentlich immer recht hoch. Schlussendlich freuen sich die Teilnehmer unserer Wehr am Ende allerdings immer einfach dabei gewesen zu sein. Und noch nie Letzter des Turniers geworden zu sein.
Ausgerichtet haben es vergangenes Jahr die Feuerwehren Oberalting-Seefeld und Frieding.
Nach einem außerordentlich guten Start in das Turnier hielt sich die Mannschaft im mittleren Bereich der Tabelle auf. Leider konnte dieses gute Ergebnis über die Dauer des Turniers nicht mehr gehalten werden, da das eine oder andere Spiel mit Pech nicht gewonnen oder das Remis gehalten werden konnte.
Dennoch war die Nachfeier und die Siegerehrung sowie das gesamte Turnier für alle Beteiligten eine Riesen Gaudi. An dieser Stelle gilt der Dank den Feuerwehren Oberalting und Frieding für die Ausrichtung des Turniers!

Ehrungen

An der Jahreshauptversammlung im Januar 2016 wurden geehrt:

Kathrin Misselwitz für herausragende Jugendarbeit mit der Jugend-Ehrennadel in Silber

Martin Höbart für herausragende Jugendarbeit mit der Jugend Ehrennadel in Silber

Verabschiedung aus aktivem Dienst

Im Jahr 2016 ist kein aktives Mitglied aufgrund des Erreichens des maximalen zulässigen Alters aus dem aktiven Dienst ausgeschieden.

In Gedenken an ...

Josef Schweiger
*** 06. Juli 1927**
† 04. Februar 016

Gratulation

Zur Hochzeit am 06. Mai 2016 gratulieren wir: Carola Belbe-Pliessnig und Michael Pliessnig

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr Berg besteht mittlerweile aus vielen Bestandteilen. So arbeiten wir mit den lokalen Medien, einem Schaukasten in Berg und sind an Veranstaltungen wie dem „Spiel ohne Grenzen“ oder dem Dorffest vertreten.
Es gibt einen jährlichen Jahresbericht, sowie eine seit Januar 2016 brandneue Homepage. Auch sind wir in den sozialen Netzwerken, wie beispielsweise Facebook vertreten.
Dies dient natürlich der Mitgliedergewinnung. Vor allem aber auch um unsere ehrenamtliche Arbeit den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen und zu zeigen was ihre Feuerwehr so leistet.
Gerade die im Januar 2016 neu aufgestellte Homepage ist ein gutes Beispiel für erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit. Diese Stelle möchten wir bzw. ich auch nutzen um Hubertus Huber zu danken der das Template und die Struktur entgeldfrei für uns erstellt hat da wir ihm einmal aus einer Notsituation geholfen haben.
Vielen Dank hierfür!
Die neuen Bestandteile unserer Öffentlichkeitsarbeit eröffnen uns natürlich auch jede Menge neue Möglichkeiten. So ist dieses Jahr die Idee entstanden eine Jahresaktion 2016 zu erstellen.
„Gesichter hinter der Feuerwehr Berg“
Der Sinn hinter dieser Jahresaktion war die Gesichter, welche in der Feuerwehr Berg mitwirken, zu zeigen. Gepaart mit einem persönlichen Foto und drei Fragen die ein jeder Kamerad gestellt bekommen hat und darauf ganz individuell aus seiner Sicht antwortete.
Herausgekommen ist die Jahresaktion 2016 an der über gut 40 Wochen jeden Sonntag ein anderer aktiver Kamerad vorgestellt wurde.
Mehr zu den Hintergründen der Jahresaktion und zu den einzelnen „Gesichtern hinter der Feuerwehr“ ist hier zu finden:
http://www.ff-berg.de/category/jahresaktion2016/

Bilder und Eindrücke 2016

Öffentlichkeitsarbeit / Impressum

Wir sind für unsere Bürgerinnen und Bürger da!
365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag!

Besuchen Sie auch unsere NEUE Homepage www.ff-berg.de

"like" us on facebook

Immer aktuell, immer Informativ:
www.facebook.com/feuerwehrberg oder

Impressum:
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Berg

1. Vorstand:
Anton Lidl Jr.
Hörwarthstraße 13a
82335 Berg
08151 97 22 10

1. Kommandant:
Tobias Völkl-Mirlach
Schatzlgasse 2
82335 Berg

Verantwortlich für
Inhalt: Martin Höbart/
Layout: Nina Göring

Auflage 2016/2017
250 Stück

Für die Unterstützung beim Druck dieser Broschüre dankt die Freiwillige Feuerwehr Berg dem Keller Verlag!

Feuerwehr | Sparkasse Starnberg – IBAN: DE51 7025 0150 0430 9063 05 – BIC: BYLADEM1KMS
Jugend- & Kindefeuerwehr | IBAN DE59 7009 3200 0000 8001 12 BIC GENODEF1SSB

Die in diesem Bericht verwendeten Medien und Bilder sind teilweise durch dritte Personen zur Verfügung gestellt worden. Für die Übersichtlichkeit dieses Berichtes wurde auf die Quellenangabe verzichtet. Dennoch unterliegen diese uneingeschränkt dem Urheberrecht. Eine weitere Verwendung bedarf somit der Zustimmung des Urhebers des jeweiligen Mediums oder Bildes.
Ferner wurden die Berichte zum Zweck der Berichterstattung gekürzt und verändert. Berichte die zum Zweck weiterer Berichterstattung verwendet werden, benötigen die Zustimmung des Vorstandes der Freiwilligen Feuerwehr Berg.
Für den gesamten Jahresbericht gilt uneingeschränkt das Urheberrecht.

© olly - Fotolia.com

JA! Das ist Werbung, die zu mir passt!

Suchmaschinenmarketing
Mit AdWords und Suchmaschinenoptimierung sorgen wir dafür, dass Sie bei Google besser gefunden werden!

PREMIER Google Partner

Webdesign
Von der Konzeption bis hin zur Programmierung – wir kümmern uns um Ihre Homepage und Online-Shop.

Werbung in Gelbe Seiten, Das Telefonbuch und Das Örtliche – werben Sie in den drei Klassikern! Egal ob im Buch, online oder in den Apps.

Keller Verlag

Josef Keller GmbH & Co. Verlags-KG
Seebreite 9, 82335 Berg
Telefon: 08151 / 771-0
www.keller-verlag.de